

13. Juli 2010 19:10 Uhr

Ab in den "Sammersee": Das Festival ruft

Schondorf Die Festival-Saison hat begonnen. Auch in Schondorf hat sich nach vier Jahren seines Bestehens ein kleines Musikevent einen Namen gemacht. Das "Sammersee Festival" steht dieses Jahr am 16. und 17. Juli im Kalender. Ein Potpourri an lokalen Bandgrößen und ein vielfältiges Nebenprogramm begeistern laut Veranstaltern für einen guten Zweck das Publikum auf dem Gelände des Café Forster.

Twittern

0

Gefällt mir

0

g+1

0

i

Seit 2006 veranstaltet eine Gruppe von Jugendlichen aus der Seeregion das "Sammersee" und entwickelte dieses in den vergangenen Jahren zum einem jährlich stattfindenden Benefiz-Festival (siehe auch "Nachgefragt" rechts). Dabei bleibt das Ereignis durch die Einflüsse neuer Mitstreiter und die jährlich wechselnde Hauptorganisation wandelbar, sagen die Organisatoren. 2010 wagt das Veranstaltungsteam mit ihren beiden Leiterinnen Vanessa Hofmann und Milena Biallowons einen weiteren Schritt in der Festivalevolution. Statt wie bisher nur an einem Tag, wird das Sammersee zu einem zweitägigen Vergnügen für Jung und Alt. Neben bewährten Ideen wie dem ShiSha-Zelt, Fischerstechen und den Drumatics auf der Wasserbühne, komplettierten dieses Mal ein Geschicklichkeitsworkshop, Kinderschminken und Aktionskunst mit Farballons das Nebenprogramm.

Für den guten Zweck

Am Freitag, 16. Juli, um 17 Uhr geht es mit Raggae, Pop und Elektro a lá Zwoastoa-Gstanzl Sound System gleich in die Vollen. L'egojazz knüpft mit Light-und Instrumentalshow an und übergibt den Mikrofonstaffelstab an die Londoner Band The Durgas. Der Headliner des ersten Abends ist Gruba. Nach künstlich verkürzter Nacht durch Carlos Primero kann am nächsten Tag ausgeschlafen werden, denn erneuter Festivaleinlass ist am Samstag, 17. Juli, um 16 Uhr. Anpiff erfolgt durch die

Ammersee-Compilation Solar Drive. Die Funk Fraktion beginnt mit FiveFunny 7 und gelangt zum Höhepunkt mit Orange Fizz. Die kleine Kirsche auf der großen Kirsche auf der Sahnetorte Sammersee sind erneut die Blurrd Minds, ehe es zur weiteren Feierei zu Elektro-Sounds von File X in die Räume des Café Forsters geht.

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren erfolgreich für ein Aufbauprojekt in Afrika und das Kindersterbehospiz St. Nikolaus im Allgäu gespendet wurde, entschied sich die Sammersee-Crew, die Einnahmen des kommenden Festivals dem Bayerischen Flüchtlingsrat zu Gute kommen zu lassen. Wegen der chronische Unterfinanzierung des Vereins, die auch durch Streichung der Fördermittel durch bayerischen Regierung verschlimmert wurde, befanden die Sammerseeler, dass ein Stück mehr Freiheit in finanziellen Aspekten in diesem Jahr beim Bayerischen Flüchtlingsrat am dringendsten benötigt wird. (It)